

Jahresbericht Kunstturnen Frauen 2020

Voller Elan und guten Mutes sind wir ins Jahr 2020 gestartet. Es kam jedoch ganz anders als geplant. Kurz vor dem ersten Wettkampf kam der Lockdown! Von einem auf den anderen Tag konnten wir nicht mehr in die Halle und durften uns auch nicht mehr sehen. Die Wettkämpfe wurden alle abgesagt. Nach kurzer Besprechung im Trainerteam war klar, nichts machen geht nicht! Wir haben diverse Videos und Programme für die Turnerinnen zusammengestellt, damit sie zu Hause ihr Training machen konnten um fit zu bleiben. Bald aber merkten wir, dass es für die Turnerinnen aber auch für die Eltern schwer war zu Hause alleine zu trainieren. Deshalb organisierten wir fast tägliche Zoom-Trainings, so konnten wir uns wieder sehen und die Motivation für das Training kam wieder zurück. Wir haben von allen Turnerinnen viele kreative Videos und Bilder erhalten. Viele haben den Vita-Parcour neu entdeckt. Es wurde gerannt, gehüpft, geklettert und balanciert. Einige haben sogar ein Reck gefunden, wo mit Schlaufen diverse Übungen gemacht werden konnten. Auch auf Spielplätzen war vieles möglich. Das Trainerteam war erstaunt wie gut sich die Turnerinnen über diese zwei Monate fit gehalten haben.

Nach grossen Vorbereitungen mit Schutzkonzepten etc. durften wir ab dem 11. Mai endlich wieder in die Halle. Zwar noch sehr reduziert aber immerhin konnten alle Turnerinnen wieder 3x 2 Stunden pro Woche an den Geräten trainieren. Das Kraft- und Beweglichkeitstraining haben wir per Zoom noch weiter gemacht, damit wir in der Halle vor allem an die Geräte konnten. In fünfer Gruppen inkl. Trainerin und in drei aufgeteilten Sektoren konnte so das Training unter strenger Einhaltung des Schutzkonzeptes wieder aufgenommen werden. Die Turnerinnen aber auch die Eltern waren glücklich, dass es endlich wieder losging.

Ab Juni konnte mehr oder weniger wieder normal trainiert werden. Im Juli hatten wir dann einige Rücktritte zu verzeichnen. Es gab jedoch auch Übertritte ins Getu, was mich für die Zukunft sehr zuversichtlich stimmt. Mit einem fließenden Übertritt vom Kutu ins Getu bleiben uns die Turnerinnen erhalten, was für unsere Riege enorm wichtig ist. Nach den Sommerferien hatten wir ca. 10 Übertritte vom Kidsgym ins Kunstturnen. Die hohe Anzahl Turnerinnen war zwar sehr schön aber stellte das Trainerteam erneut vor eine Herausforderung. Wer kann diese Gruppe übernehmen? 10 kleine, quirlige Kunstturnerinnen, ein Sack voll Flöhe, die gebändigt werden müssen. Zum Glück verfügen wir über einen grossen Trainer-Staff und konnten es gut koordinieren sodass immer genügend Trainer vor Ort waren.

Sehr erfreuliches gab es auch von unseren beiden Spitzturnerinnen Martina Eisenegger und Chiara Altorfer zu berichten. Die beiden 15jährigen Turnerinnen haben den Sprung nach Magglingen geschafft und trainieren seit März (Chiara) und seit Juli auch Martina im Verbandszentrum in Magglingen zusammen mit dem Schweizer Nationalkader. Nochmals ganz herzliche Gratulation und weiterhin alles Gute und viel Erfolg. Wir werden in Kontakt bleiben und eure turnerische Laufbahn natürlich weiter verfolgen.

Im November stand dann noch für unsere ältesten beiden Turnerinnen Laura Siegenthaler und Laurence Cavegn die Schweizer Meisterschaften an. Leider wurde diese dann aber auch Opfer der Pandemie und wurde noch kurz vorher abgesagt. Auch die schweizerischen Testtage, die Ende November in Genf stattgefunden hätten, konnten nicht durchgeführt werden. Somit haben sich die Ziele im zweiten Halbjahr auch in der Luft aufgelöst.

Erstaunlich gelassen haben es aber die Turnerinnen in Kauf genommen. Wir waren überrascht wie sich die Turnerinnen immer wieder motivierten und weiter machten. Trotz diesem schwierigen Jahr haben alle Turnerinnen extreme Fortschritte gemacht. Das Trainerteam ist unglaublich stolz auf alle.

Glücklicherweise hat sich im Dezember der STV entschieden, dass alle Kaderturnerinnen ihren Status auch für das Jahr 2021 behalten können. Herzlichen Glückwunsch an alle Rütner-Kaderturnerinnen aus dem RLZ Zürich, RLZ Ost und aus dem Verein – das habt ihr alle mehr als verdient!

Zwei Turnerinnen Alessia Gresser und Masha Demiri möchte ich hier noch besonders erwähnen. Beide haben für die Turnsportrieme Rütli viele nationale aber auch internationale Erfolge feiern können. Alessia konnte 2018 an der Juniorinnen EM in Glasgow teilnehmen und war dort ein sicherer Wert für das Schweizer Team. Zudem hat sie an vielen Schweizer Mannschaftsmeisterschaften mit dem Zürcher

Team auf dem Podest stehen können. Am Eidgenössischen Turnfest gewann sie im P5 die Silbermedaille. Auch Masha konnte auf nationaler Ebene viele Erfolge feiern. Sie vertrat die Riege jeweils an den Schweizer Juniorinnenmeisterschaften und durfte mehrmals für das Team Zürich an der SMM starten. Ab April 2021 wird Masha sogar noch als Schauspielerin im Film „Spagat“ auf der Leinwand im Kino zu sehen sein. Beide haben sich leider entschieden ihre Karriere per Ende 2020 als Kunstturnerin zu beenden. Wir wünschen Alessia und Masha auf ihrem weiteren Weg alles Gute und freuen uns, dass ihr dem Kunstturnen Frauen als Leiterinnen erhalten bleibt und so euer Wissen an die Turnerinnen weitergeben könnt.

Mit einer internen Weihnachtsshow und vielen Videos für die Eltern, verabschiedeten wir uns in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Alles in allem war dieses Jahr auch sehr lehrreich. Wir alle wurden sehr flexibel und haben auch gemerkt, dass weniger manchmal mehr sein kann. Auch lernte man vielleicht Dinge wieder zu schätzen, die vorher als selbstverständlich galten.

Ich möchte mich ganz besonders bei meinem Trainerteam bedanken, was ihr in diesem Jahr geleistet habt war alles andere als selbstverständlich, eure Flexibilität, euer Engagement und eure Motivation war unglaublich! Vielen vielen Dank dafür!

Auch bedanke ich mich bei allen Turnerinnen und allen Eltern für die gute und angenehme Zusammenarbeit und die vielen positiven Feedbacks, die wir in dieser nicht ganz einfachen Zeit von euch erhalten haben.

Wir hoffen nun, dass sich die Lage im 2021 etwas beruhigt sodass normale Trainings und Wettkämpfe wieder stattfinden können. Die Turnerinnen sollen endlich den Lohn für ihre fleissige Arbeit ernten dürfen.

Sportliche Grüsse

Marlen Müller
Technische Leitung Kutu F



EP von links nach rechts:
Norine, Eline, Milena, Hannah, Olivia
Amilia, Florine, Enya, Moana,
Samoa, Johanna



P2-P4 oben: Fiona, Gina, Sara, Marie, Malin, Kea, Ashira, Mia
P1 unten: Angelina, Olympia, Shana, Sophia, Samoa, Milla, Svenja,
Melisa, Nala, Loa, Hilaria, Yasemin, Anja



P4A-P6 : Azzaria, Amélie, Hannah
es fehlen: Laura, Laurence und Anina